

Inhalt

1	Einleitung und Überblick	7
2	Das Spannungsverhältnis von professionalisierter Praxis und wissenschaftlicher Expertise, von performativer und propositionaler Logik	19
3	»Diffus« versus »spezifisch«: konjunktiv versus kommunikativ	26
4	Professionalisiertes als organisationales Handeln: die konstituierende Rahmung	30
5	Professionalisierung als Strukturlogik des Interaktionssystems und konjunktiven Erfahrungsraums: das professionalisierte Milieu	42
6	Implizite Reflexion: der »reflektierte Praktiker«	56
7	Die Komplementarität des interaktionsanalytischen und des berufsbiografischen Zugangs in der Praxeologischen Wissenssoziologie	69
8	Zur Variationsbreite professionalisierter Milieus	72
9	Sachbezug, Fachlichkeit und Person	85
10	Zur Differenzierung zwischen den konstitutiven Bedingungen professionalisierter Milieus und deren normativer Bewertung	101
11	Meta-Norm und Diskursethik	110
12	Exkurs: Die Eliminierung der Praxis in der konventionellen Erkenntnistheorie	120
13	Die Initiierung und Förderung impliziter resp. praktischer Reflexionspotentiale	123
14	Rekonstruktiv-praktische Diskursethik und heterarchische Beziehung	127
	Literatur	133
	Sachregister	153